

## **FRAGEN und ANTWORTEN:**

Ein Interview mit Bürgermeister Joy Alemazung  
Foto Joy Alemazung:



### **Interview mit dem Bürgermeister**

Am Tag des Workshops hatten wir die Möglichkeit mit unserem Bürgermeister Dr. Joy Alemazung über das Jugendparlament zu sprechen. Diese Neuerung sorgt für allerlei Gesprächsstoff, aber auch für Fragen. Auf diese wollen wir mit diesem Interview einige Antworten liefern.

#### ***Es wurde kritisch betrachtet, dass der Workshop erst heute nach dem Beschluss zum Jugendparlament stattfindet. Wie stehen Sie dazu?***

Es gab schon im Vorfeld viele andere Formen der Konsultationen und Gespräche wurden mit vielen Gruppen von Jugendlichen geführt. Entscheidend ist, dass man sich nun sicher sein kann, dass die Jugendlichen teilnehmen: Die Erfahrung zeigt, dass die Beteiligung zu Beginn oft groß ist, aber in der Ausführung oft Schwierigkeiten bereitet. Da dieser Workshop an Teilnehmern voll ist, zeigt, dass bereits jetzt die Vorträge an den Schulen viele dazu angeregt haben, sich das Jugendparlament näher anzuschauen.

#### ***Was sind Ihre Ziele für das Jugendparlament und die Aussichten dafür?***

Natürlich soll damit der aktive Beitrag der Jugendlichen in unserem Alltag geleistet werden. Auch generationsübergreifende Interaktionen zwischen Senioren und Jugendlichen sind erwünscht. Außerdem trägt es zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Es soll eine langfristige Motivation für Engagement entwickelt werden und die Meinung der Jugendlichen soll ernst genommen werden. Letztendlich sollen die Jugendliche gefördert und befähigt werden mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen.

#### ***Welche Ideen oder Wünsche von SchülerInnen sind denn bereits in der Planung?***

Viele wünschten sich Veranstaltungen, wie z.B. eine Beachparty. Der perfekte Ort, um das umzusetzen, ist das Freibad. Auch Kinoabende an der Stellung sind gewünscht und die Leinwand und Beamer werden von der Stadt bereitgestellt werden. Auch soll es in naher Zukunft Studienfahrten für die Teilnehmer des Jugendgemeinderates geben. Für 2024 im Frühjahr ist eine Bildungsfahrt nach Berlin in Planung, bei der sie einen Einblick in den Bundestag und die Ministerien bekommen sollen. Die Jugendlichen sollen sich regelmäßig auch international austauschen um ihre Horizont erweitern zu können – über den Teller hinausschauen. Sie wollen auch Umweltprojekte und Stadtputzete organisieren um nur einige zu erwähnen.

Rathaus Heubach  
Hauptstraße 53  
73540 Heubach  
Fon: 07173 181-0

**Besuchszeiten**  
Mo - Do 08.30 - 11.45 Uhr  
Do 14.00 - 18.00 Uhr  
Fr 08.30 - 12.30 Uhr

**Bankverbindung**  
Raiffeisenbank Rosenstein  
IBAN: DE57 6136 1722 0070 3880 08  
BIC: GENODES1HEU

Kreissparkasse Ostalb  
IBAN: DE39 6145 0050 0440 8005 54  
BIC: OASPDE6AXXX

**Um solche Projekte umzusetzen, benötigt man natürlich ein gewisses Budget.**

**Welcher Betrag wurde für die Umsetzung der Ideen denn festgelegt?**

Die Jugendlichen sollen 10000 Euro für ihre Projekte zur Verfügung gestellt bekommen. Natürlich werden die künftigen wie z.B. Studienfahrten aus anderen Mitteln finanziert, sodass das Budget ausschließlich für die Ideen der Jugendlichen zum Einsatz kommt.

**Es gibt ja bereits den 8-er Rat. Jedoch ist das auch in unseren Augen schwierig, da nur eine Stufe repräsentiert wird. Inwiefern wird sich also das Jugendparlament davon unterscheiden?**

Im Jugendparlament werden Jugendliche im Alter von 14-21 Jahren vertreten sein. Damit wird die Altersgruppe von 14 bis 21 Jahre alt und ein größeres Interessenfeld mit einbezogen. Die Möglichkeit, sich zu beteiligen, wird dadurch größer und nicht mehr nur für ein Schuljahr bzw. eine Schulklasse beschränkt.

**Um dieses Projekt weiter zu verbreiten, wird man wahrscheinlich auch auf die großen Online Plattformen zugreifen. Wissen Sie bereits wie das Online-Marketing aussehen soll?**

Alle Plattformen sollen von Jugendlichen verwaltet werden. Ebenso wie beim Design der Website des Jugendparlamentes sind die Ideen der Jugendlichen gefragt und erwünscht. Außerdem soll es einen Podcast geben und Veranstaltungen in Zukunft von Jugendlichen moderiert werden.

**Vielen Dank für das Interview. Wir sind sehr begeistert von der Veranstaltung und der Beteiligung der Jugendlichen bei diesem Workshop.**